



Dr. Fahlbusch + Partner

Sachverständigenbüro für Steine und Erden,
Büro für angewandte Biologie und Tagebaurenaturierung

**Antrag
auf Waldumwandlung und Erstaufforstung
zum Vorhaben**

**Fortführung der Rohstoffgewinnung im Hartsteintagebau
D ö n s t e d t - E i c h e**

Anlage 7/5

z u m R a h m e n b e t r i e b s p l a n

gemäß § 52 Abs. 2a Bundes-Berggesetz (BBergG)

Antragsteller:

Norddeutsche Naturstein GmbH
Altenhäuser Straße 41
39345 Flechtingen

Bearbeiter:

Dipl.-Biol. Thomas Dunz
Dipl.-Biol. René Wasmund
Dr. Fahlbusch + Partner
Sorge 29
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323/71583-0
Fax: 05323/71583-8

Clausthal-Zellerfeld, im April 2020

Dr. Fahlbusch + Partner
- Bearbeiter -

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Seite

1	VORHABEN.....	3
2	ANTRÄGE.....	4
2.1.	WALDUMWANDLUNGSGENEHMIGUNG.....	4
2.2.	ERSTAUFFORSTUNGSGENEHMIGUNG.....	4
3	QUELLENVERZEICHNIS	7

A N H A N G V E R Z E I C H N I S

Anhang

LAGE DER RODUNGSFLÄCHEN M 1: 7.500	1
LAGE DER ERSATZAUFFORSTUNGSFLÄCHEN M 1: 75.000	2

1 VORHABEN

Der Antragsteller beabsichtigt, den Hartsteintagebau Dönstedt-Eiche in Richtung Westen fortzuführen.

Innerhalb der Antragsfläche sind insgesamt rund

- **23,3 ha** -

Wald vorhanden. Der Gesamtbestand setzt sich aus unterschiedlichen Waldbiotopen und Forsten zusammen. Hiervon bestehen rund 3,75 ha aus hochwertigen Waldbiotopen (WCA, WLA und WRB), der Rest verteilt sich auf unterschiedliche Forste (XYK u. a.).

Es ergeben sich folgende Flächen innerhalb der Antragsfläche, auf der Wald nicht beansprucht wird:

- innerhalb des Geltungsbereiches des HBP und damit der bereits waldderechtlich zur Umwandlung genehmigten Flächen (Betriebsfläche entsprechend des aktuellen und zurückliegender HBP's) 2,6 ha,
- keine Beanspruchung, da innerhalb von Maßnahmenflächen 1,5 ha.

Die Waldumwandlung im Geltungsbereich des HBP erfolgte nach vorliegender Kenntnis vor bzw. kurz nach Inkrafttreten des Einigungsvertrages, die Flächen wurden teilweise schon betrieblich genutzt und haben sich dann durch Selbstbegrünung wiederbewaldet. Aus diesem Grund wird davon ausgegangen, dass keine neue Waldumwandlungsgenehmigung notwendig ist.

Hieraus ergibt sich eine Waldumwandlungsfläche von insgesamt

- **19,3 ha** -

Wald.

2 ANTRÄGE

2.1. WALDUMWANDLUNGSGENEHMIGUNG

Der Antragsteller beantragt eine Waldumwandlungsgenehmigung gemäß § 8 LWaldG für alle innerhalb der Antragsfläche zu rodenden Waldbestände, für die noch keine Waldumwandlungsgenehmigung vorliegt.

Entsprechend des "Forstrechtlichen Beitrages" (Anlage 6/10 des RBP) handelt es sich um

- **19,3 ha** -

Waldfläche (vgl. hierzu **Anhang 1**).

2.2. ERSTAUFFORSTUNGSGENEHMIGUNG

Entsprechend des LBP (siehe dort Tabelle 14) sind folgende Ersatzaufforstungen und waldverbessernde Maßnahmen vorgesehen:

Tabelle 1 – Zusammenfassung der Maßnahme M Komp Wald – Ersatzaufforstungen und waldverbessernde Maßnahmen einschließlich Maßnahmen innerhalb der Antragsfläche (Auszug aus Anlage 4/6 des RBP)

Teilmaßnahme	Fläche in Anhang 3/2 bzw. Maßnahmenblättern	Anrechnung in Waldbilanz [ha]	Anmerkung
M_Komp_Wald_1	Antragsfläche	16,6	Teilflächen der Wiedernutzbarmachung
Ersatzaufforstungen außerhalb der Antragsfläche			
M_Komp_Wald_3	8.1 und 8.2	0,32	Genehmigung erteilt
M_Komp_Wald_7	6.1, 6.2, 11.1 und 11.2	5,62	Genehmigung möglich
M_Komp_Wald_9	2.1	1,03	Genehmigung erteilt, Erstaufforstung erfolgt
M_Komp_Wald_10	4.1	4,60	Genehmigung erteilt, wird umgesetzt
M_Komp_Wald_11	7.1 und 7.2	4,00	Genehmigung erteilt, Erstaufforstung erfolgt

Teilmaßnahme	Fläche in Anhang 3/2 bzw. Maßnahmenblät- tern	Anrechnung in Wald- bilanz [ha]	Anmerkung
M_Komp_Wald_12	10.1	1,33	Genehmigung erteilt, Erstauf- forstung erfolgt
M_Komp_Wald_13	12.1	0,98	Genehmigung erteilt, Erstauf- forstung erfolgt
M_Komp_Wald_14	21.1	1,06	Genehmigung erteilt, Erstauf- forstung erfolgt
<u>Fläche Ersatzaufforstungen außerhalb Antrags- fläche</u>		<u>18,94</u>	
Waldverbessernde Maßnahmen			
M_Komp_Wald_6	22.1	1,66	Waldumbau außerhalb der Antragsfläche
M_Komp_Wald_8	6.3 und 11.3	2,11	Waldumbau außerhalb der Antragsfläche
<u>Fläche waldverbessernde Maßnahmen</u>		<u>3,77</u>	

Die Lage der Flächen für die oben beschriebenen, geplanten oder bereits durchgeführten Ersatzaufforstungen und waldverbessernden Maßnahmen ist in **Anhang 2** als Übersicht dargestellt. Details zu Lage und Durchführung sind in den Maßnahmenblättern des LBP (Anlage 4/6 des RBP) beschrieben.

Die noch durchzuführenden bzw. geplanten Aufforstungen betragen 3,06 bis 6,99 Hektar Fläche, da auf 3,93 ha anstelle Ersatzaufforstungen auch waldverbessernde Maßnahmen durchgeführt werden können (vgl. hierzu den forstfachlichen Beitrag, der als Anlage 6/6 dem RBP 2019 beigelegt ist).

Nach Abstimmung mit der Waldbehörde des Bördekreises im Jahr 2019 sind nur noch die derzeit konkret geplanten Erstaufforstungen

- **M_Komp_Wald_1** (Wiedernutzbarmachung) und
- **M_Komp_Wald_7**

nicht genehmigt.

Die Zulassung der geplanten Erstaufforstungen innerhalb der Antragsfläche (Wiedernutzbarmachung, 16,6 ha) und auf den Ersatzaufforstungsflächen außerhalb der Antragsfläche, die zum Zeitpunkt der Rahmenbetriebsplanzulassung noch nicht genehmigt sind, wird hiermit nach § 9 LWaldG [1] beantragt.

3 QUELLENVERZEICHNIS

- [1] *Gesetz zur Erhaltung und Bewirtschaftung des Waldes, zur Förderung der Forstwirtschaft sowie zum Betreten und Nutzen der freien Landschaft im Land Sachsen-Anhalt (Landeswaldgesetz Sachsen-Anhalt - LWaldG) vom 25. Februar 2016.*

Der vorliegende

A n t r a g

**auf Waldumwandlung und Erstaufforstung
für das Vorhaben**

Fortführung der Rohstoffgewinnung im Hartsteintagebau D ö n s t e d t - E i c h e

der Firma

**Norddeutsche Naturstein GmbH
Altenhäuser Straße 41
39345 Flechtingen**

umfasst

- **8 Textseiten und**
- **2 Anhänge.**

Er wird dem Rahmenbetriebsplan als Anlage 7/5 beigelegt.

Clausthal-Zellerfeld, im April 2020

TD-Was-Gü



Dr. Fahlbusch + Partner
- Bearbeiter -